



---

## Jahresbericht 2016

Ausserordentliches gibt es aus dem Berichtsjahr wenig zu vermelden. Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen, wo die Wahrnehmungen der Ressorts zur Kenntnis genommen wurden. Routinetraktanden sind der Strassen- und Flugverkehr, der Pavillon Schützenmattpark, die Berichte über die regelmässigen Treffen der Quartiervertretungen mit der Polizei sowie über die Tätigkeit unserer Dachorganisation, des „Stadtvorstands“. Weitere Traktanden dienten der Organisation des Vereinslebens.

Der „Stadtvorstand“ trifft sich ca. dreimal jährlich insbesondere zum Informationsaustausch über die Quartiergrenzen hinweg. Zudem koordiniert er Geschäfte, die alle NQVs betreffen.

Der Wegzug unseres Vorstandsmitglieds Christian Wehrli ins Ausland führte zu einer Vakanz bei unserer Vertretung im Trägerverein VOPS des Pavillons im Schützenmattpark. Durch Delegation von Christoph Wydler wurde diese Lücke geschlossen.

Die häufigen Unregelmässigkeiten im Fahrplan der Tramlinie 8 gaben Anlass zu einer Info- und Diskussionsveranstaltung, die wir zusammen mit der BVB durchführten. Dort konnten wir auch auf die unbefriedigende Situation bei der Einfahrt zur Haltestelle Bahnhof SBB hinweisen, wo inzwischen eine wesentliche Verbesserung erzielt wurde.

Im vergangenen Jahr stieg erstmals die Lärmbelastung durch den Flugverkehr etwas stärker an. Zu Sorge Anlass gibt insbesondere die Lärmzunahme vor Mitternacht – dadurch bedingt, dass immer mehr Flugzeuge am EAP „übernachten“ - sowie die häufigeren Flüge lärmiger Frachtmaschinen.

Einmal mehr setzten wir uns ein für Massnahmen zur Sicherung der Fussgängerstreifen bei der Tramhaltestelle „Im langen Loh“, leider wieder ohne Erfolg.

Die Generalversammlung 2016 im wurde mit einer Architekturführung im Neubau des Kunstmuseums verbunden.

Im Herbst liess sich eine kleine Schar von Interessierten über die Zukunft des Areals des Felix-Platter-Spitals kompetent informieren.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem kleinen Verlust ab. Der Mitgliederbestand betrug 190 Mitglieder per 31. Dezember 2016.